

Ludwig Voelkl

DER KAISER KONSTANTIN

306

Annalen einer Zeitenwende

337

Prestel-Verlag München

INHALT

Konsulat der regierenden Kaiser: Konstantius Chlorus und Galerius. Konstantius Chlorus stirbt. Konstantin wird >Caesar<. Diokletianische Ära: Römisches Weltreich, Religiöser Synkretismus. Herrscherkult und Christentum. Einteilung des Reiches. Fiktive Dynastien. Politische Heiraten. Christenverfolgung. Abdankung des Kaisers Diokletian. Sofortmaßnahmen Konstantins: Hauspolitik, Religionspolitik, Kulturpolitik. Gegenmaßnahmen der übrigen Kaiser.	306
<i>Seite 11</i>	
Doppelkonsulat: Severus und Maximinus gegen Maximiianus und Konstantin. Kampf zwischen Severus, Maxentius und Maximiianus. Konstantin heiratet Fausta. Kampf zwischen Galerius und Maxentius. Religionspolitik des Maxentius. Bischof Marzellus in Rom.	307
<i>Seite 19</i>	
Doppelkonsulat: Maxentius und Romulus gegen Diokletian und Galerius. Fürstentreffen in Carnuntum. Verschärfung des Kaiserkultes. Der Kaiserkult von Alexander d. Gr. bis Diokletian. Christus-Helios. Maximianus gegen Konstantin. Versöhnungsaktion in Arles. Papst Marzellus stirbt.	308
<i>Seite 23</i>	
Dreifaches Konsulat: Maxentius und Romulus gegen Licinius und Konstantin. Konstantin verfügt eine postkonsularische Datierung. Konstantin besetzt Spanien. Bischof Ossius von Cordova. Konzil von Elvira.	309
<i>Seite 28</i>	
Dreifaches Konsulat: Maxentius gegen Andronicus und Scriptorius Probus. Konstantin behält die postkonsularische Datierung bei. Konstantin besiegt die Germanen und nennt sich >Germanicus<. Konstantin erledigt Maximianus. Vision im Apollotempel zu Grand. Konstantin nennt sich >Iovius<. Abstammung von Claudius Gothicus. Aufbauarbeit des Flavius. Ausgestaltung der Kaiserstadt Trier. Vorfeier der Quinquennalien. Papst Miltiades in Rom. Frühchristliche >communio<.	310
<i>Seite 33</i>	
Doppelkonsulat: Eusebius und Volusianus gegen Galerius und Maximinus. Christenverfolgung im Osten. Toleranzedikt des Galerius. Das >Corpus Christianorum< wird anerkannt. Machtkämpfe nach dem Tode des Galerius. Kriegsvorbereitungen.	311
<i>Seite 37</i>	
Doppelkonsulat: Maxentius gegen Konstantin und Licinius. Maxentius tyrannisiert Rom. Konstantin marschiert gegen Rom. Konstantin besiegt Maxentius an der Milvischen Brücke. Der Brief Konstantins an die katholische Kirche in Afrika. Bauplanungen des Kaisers. Sieg des Christus-Helios.	312
<i>Seite 40</i>	
Zweifaches Konsulat des Flavius mit Licinius bzw. Maximinus. Kaiserbesprechung in Mailand. Licinius heiratet Konstantia. Die sogenannten >Litterae Constantini<. Religionspolitik des Flavius. Frankeneinfälle. Der Donatistenstreit und seine Vorgeschichte. Licinius besiegt Maximinus. Das Mailänder Reskript als >Litterae Licinik<. Konstantin besiegt die Franken. Neuordnung der Zivilverwaltung. Maximinus publiziert die Mailänder Vereinbarungen und stirbt. Verschwörung gegen Konstantin. Kirchen synode in Rom. Die Donatisten appellieren an den Kaiser. Konstantin beruft die Synode von Arles.	313
<i>Seite 53</i>	
Senatorenkonsulat mit Rufius Volusianus und Petronius Annianus. Papst Silvester. Synode von Arles. Rekurs der Donatisten an den Kaiser. Konstantin besiegt Licinius bei Cibalae. Schlacht bei Adrianopolis. Friedensschluß zwischen Konstantin und Licinius. Teilung des Reiches.	314
<i>Seite 60</i>	
Versöhnungskonsulat mit Konstantin und Licinius. Konstantin bereist die Donauländer. Thessalonike wird ausgebaut. In Naissus verbietet ein Gesetz die Entstellung des menschlichen Antlitzes. Trojaritt. Sirmium als Verkehrsknotenpunkt. Mißbrauch der Staatspost wird unterbunden. Aquileia wird als Flottenstation, Nachschubbasis und Münzstätte gefördert. Bischof Theodorus und die Kirchenanlagen in Aquileia. Übergabe des Triumphbogens in Rom. Das politische Programm des Bildschmuckes. Die >vestigia Apostolorum< an der Via Appia. Jubiläumsfeierlichkeiten in Rom. Kirchenstiftungen des Kaisers in Rom, Neapel, Ostia sowie in Albanum und Capua. Donatistenstreit. Gesetz zum Schutze heimatloser Kinder. Strafmaß bei Kindsraub. Verfügung zum Schutz jüdischer Konvertiten.	315
<i>Seite 63</i>	

- 310 Senatorenkonsulat mit Caecina Sabinus und Vettius Rufinus. Feier der Decennalien in Trier. Steuerrechtliche Exemption der Kirche. Stimmung am Hofe zu Nikomedia. Krispus wird in Gallien verwendet. Konstantin inspiziert die Grenztruppen. Mißhandlung staatlicher Zugtiere wird bestraft. Freilassung von Sklaven in kircheneigenen Räumen. Urteil des Kaisers im Donatistenstreit. Tod des Kaisers Diokletian in Spalato. Seite 79
- 317 Senatorenkonsulat mit Ovinus Gallicanus und Iunius Bassus. Politische Fronten. Das kaiserliche Feldzeichen. >Cursus honorum< im Kirchendienst. Maßnahmen gegen Magie und Zauberei. Beweiskraft der zu Protokoll gegebenen Zeugenaussagen. Militärische Sicherung der Grenzgebiete. Berufsbindung der Münzmeister. Thessalonike als Flottenstützpunkt. Licinius und das Christentum. Festrede des Bischofs Eusebius von Cäsarea in Tyrus. Seite 83
- 318 Versöhnungskonsulat mit Licinius und Krispus. Konstantin weilt in Aquileia. Dotierung der christlichen Kirchen in Ostia, Neapel, Albanum und Capua. Privilegierung der bischöflichen Gerichtsbarkeit und christlicher Kirchenbauten. Sonderbestimmungen des Papstes Silvester. Befreiung der Soldaten und Beamten vom Opferzwang. Gebetshaltung des Kaisers auf Münzprägungen. Strafmaß bei Verwandtenmord. Seite 90
- 319 Freundschaftskonsulat mit Konstantin und Licinianus. Verbot der privaten Opferschau. Kampf gegen anonyme Briefschreiber. Verschärfte Strafen für Falschmünzer. Appell gegen Mißbraucht des Züchtigungsrechtes. Besitzrecht und Verjährung. Duldung der öffentlichen Opferschau. Arianische Streitigkeiten im Osten. Arius und seine Lehre. Konstantin bereist Thessalien und Griechenland. Das Besitzrecht unmündiger Kinder. Befreiung der Kleriker von den Gemeindelasten. Erziehung des Krispus. Strafverschärfung für Denunzianten. Drosselung der Revisionsanträge. Seite 95
- 320 Familienkonsulat der Flavii mit Konstantin und Konstantin II. Wegfall antiquierter Formeln bei Testamenten. Erbfähigkeit zölibatärer Personen. Privileg für die Veteranen. Strafverschärfung bei Entführung. Krispus besiegt die Alamannen. Siegesfeiern in Trier und Sirmium. Konstantinische Münzen mit christlichem, jene des Licinius mit heidnischem Charakter. Arianische Streitigkeiten. Christenverfolgung in Osten. Laktantius schreibt >De mortibus persecutorum<. Humane Behandlung der Strafgefangenen und Abkürzung des Gerichtsverfahrens. Gemeindelasten. >Numerus clausus< für den Übertritt in den Klerikerstand. Blitzschlag und Opferschau in Rom. Seite 103
- 321 Konsulat der flavischen Prinzen: Krispus und Konstantinus. Ehrendiplome für Soldaten und Bürger. Gesetz gegen grundlose Enterbung. Dekret über die Sonntagsruhe. Freilassung von Sklaven nach dem römischen Recht. Freilassung von Sklaven aus religiösen Motiven. Strafe für notorische Preistreiber. Gesetz über die Sonntagsheiligung. Erbrecht der Kirche. Privileg für gemeinnützige Berufsstände. Konstantin schreibt an die afrikanische Kirche. Gültigkeit eines Testamentes selbst bei Formfehler. Juden und Immunität. Licinius bekennt sich zur Religion der Väter. Seite 112
- 322 Doppelkonsulat des Licinius und Licinianus gegen Petronius Probianus und Anicius Julianus. Kriegsvorbereitungen im Osten und im Westen. Sarmateneinfall. Hilfsaktion für gefährdete Kinder. Licinius begünstigt das Heidentum. Konstantin für die religiöse Ausrichtung seiner Soldaten. Seite 120
- 323 Beamtenkonsulat mit Acilius Severus und Cossinius Rufinus. Ausnahmezustand in den Grenzprovinzen. Osterfeier in Thessalonike. Glaubensbekenntnis des Kaisers Konstantin. Bilderzyklus konstantinischer Friessarkophage. Gegenrede des Licinius. Einbruch der Goten. Opferzwang im Osten, Opferfreiheit im Westen. Aufmarsch der feindlichen Heere. Seite 124
- 324 Konsulat der flavischen Prinzen: Krispus und Konstantinus. Stärke der Kampftruppen. Der Kampf um Adrianopel. Der Marsch auf Byzanz. Schlacht bei Chrysopolis. Vermittlungsaktion der Konstantia. Kapitulation des Licinius. Einigung des Reiches. Helena und Fausta erhalten die Würde einer >Augusta<. Übernahme der Verwaltung. Rehabilitierung der Verfolgten. Restitutionsedikt. Brief des Kaisers an die Bewohner der östlichen Provinzen. Anweisungen für den Bau christlicher Kirchen. Handschreiben des

- Kaisers an den Bischof von Alexandria. Berufung eines Konzils nach Neocäsarea. Konstantinopel, die Stadt des Kaisers. Seite 129
- Beamtenkonsulat mit Anicius Paulinus und Caeionius Julianus. Verlegung des Konzils nach Nicaea. Rechtsgültigkeit alter Gesetze. Regelung der Zinsnahme. Konzil von Nicaea. Verurteilung des Arius, Festlegung der Glaubensformel, Lösung der Osterfrage. Vorfeier der Vicennalien. Handschreiben des Kaisers nach Alexandria. Ehrung verdienter Soldaten. Appellationsrecht des römischen Bürgers. Beweispflicht der klagenden wie der beklagten Partei. Verbot der Gladiatorenspiele. Verbannung der arianischen Bischöfe. Licinius und Martinianus werden liquidiert. 325
Seite 137
- Familienkonsulat der Flavier: Kaiser Konstantin mit Konstantius. Religiöse Splitterparteien. Begrenzung des Pfändungsrechtes. Dirnenparagraph. Schutz der Familiengüter. Soziale Bindung der Freigelassenen. Hinrichtung des Krispus und der Fausta. Prozeßeröffnung nur bei Vorlage eines schriftlichen Antrages. Belohnung der Verwaltungsdienste. Eheverbot zwischen Sklaven und Bürgerinnen. Aufnahme Vermögensloser in den Stand der Kleriker. Verbot des Konkubinats für Verheiratete. Privileg für die Schifferzunft. Erneuerung des >Alten Rechtes<. Feier und vorzeitiger Abbruch der Vicennalien in Rom. Ehe zwischen Sklaven und Einheimischen. Stiftung von Märtyrerkirchen. Ausnahmegesetz für die Novatianer. 326
Seite 146
- Beamtenkonsulat mit Constantius und Maximus. Namenstilgung des Krispus und der Fausta. Befestigung der Donaulinie. Finanzierung circensischer Spiele. Kirchenbauten im Hl. Land. Brief des Kaisers an Bischof Makarius. Helena bereist Palästina. Kirchenbauten in Jerusalem, in Bethlehem und auf dem Ölberg. Reisebericht der Eutropia. Kirchenbauten in Heliopolis und in Mambre. Konstantin und Arius. Nachkonzil von Nicaea. Brief des Kaisers an Bischof Alexander von Alexandria. 327
Seite 156
- Senatorenkonsulat mit Januarinus und Justus. Neuplanung Konstantinopels: Augusteum mit dem Doppeltempel der Anthusa. Privilegierung der neuen Kaiserstadt. Bischof Alexander stirbt. Athanasius wird Nachfolger. Wahlanzeige und Bestätigung durch den Kaiser. Opposition der Meletianer. Begnadigung der Hofbischöfe. Kampf gegen Eusthatus von Antiochia. Synode von Antiochia. Eusthatus wird verbannt. Eusebius lehnt die Wahl ab. Der Brief Konstantins an Eusebius. Der Kandidat des Kaisers wird gewählt. Brief des Kaisers an die Antiochener und an die Synodalen. Synodalbeschlüsse. Oktogon in Antiochia. 328
Seite 162
- Familienkonsulat der Flavier mit Kaiser Konstantin und Konstantin dem Jüngeren. Konstantin der Jüngere besiegt die Alamannen. Konstantin schreibt an Athanasius. Strafen bei Mißbrauch der staatlichen Gewalt. Kindsverkauf bei Notstand. Bildungsideal der Zeit. Glaubensgut und literarische Form. Ausprägung eines geschichtlichen Weltbildes. Figurengedichte des Porfyrius. Helena Augusta stirbt. 329
Seite 172
- Senatorenkonsulat mit Flavius Gallicanus und Symmachus Valerius. Immunität für den niederen Klerus. Brief des Kaisers an die numidischen Bischöfe. Bestimmungen über Brautgeschenke. Einweihung Konstantinopels. Persische Gesandtschaft. Christliche und persische Religionsmotive. Konstantinopel und persische Kultur. Brief Konstantins an Sapor II. Eigenmächtige Versetzung von Grenzsteinen. Enterbung mißratener Kinder. Immunität jüdischer Vorsteher. 330
Seite 178
- Paritätisches Beamtenkonsulat zwischen dem Heiden Annius Bassus und dem Christen Ablabius. Arius und Athanasius. Eusebianer verbünden sich mit den Meletianern. Athanasius und Konstantin. Ehescheidung bei Kapitalverbrechen. Bestimmungsrecht über Findelkinder. Eigentumsrecht unmündiger Kinder. Berufsbindung der Söhne von Offizialen. Habgier bestechlicher Richter. Akklamationsrecht des Volkes vor Gericht. Säuberung heidnischer Kultstätten. Julian Apostata wird geboren. 331
Seite 186
- Beamtenkonsulat mit Fabius Pacatianus und Maecilius Hilarianus. Goteneinfall an der unteren Donau. Bündnis zwischen Goten und Römern. Athanasius rechtfertigt sich vor Konstantin. Handschreiben des Kaisers an die Alexandriner. Osterfestschreiben des Athanasius. Reinigungsaktion des Athanasius. Athanasius

	nasius verweigert Arius die Aufnahme. Zwangsarbeit für entlaufene Sklaven und Landarbeiter. Hochnotpeinliche Befragung der Sklaven zur Feststellung der Wahrheit. Verlobung verpflichtet zum Eheschluß. Erste Brotverteilung in Konstantinopel.	<i>Seite 193</i>
333	Ausgleichskonsulat mit Julius Dalmatius und Zenofilus. Konstantin erwägt die Teilung des Reiches. Brief des Kaisers an Ablabius über die bischöfliche Gerichtsbarkeit. Angriffe der Meletianer gegen Athanasius. Synode von Antiochia. Athanasius entlarvt seine Gegner. Der Pilger von Bordeaux. Das Forderungsschreiben des Arius. Die Antwort des Kaisers an Arius. Die Schriften des Arius werden verdammt. Arius bei Konstantin. Immunität für Ärzte und Professoren. Sanierung der Geld Wirtschaft. <i>Seits 198</i>	
334	Patrizierkonsulat mit Proculus Optatus und Anicius Paulinus. Erneute Vorwürfe gegen Athanasius. Untersuchungssynode in Cäsarea. Sieg über die Sarmaten. Sapor II. bedrängt Armenien. Aufstand des Calocaerus. Unteilbarkeit der Sklavenfamilien. Verfügung gegen räuberische Finanzbeamte. Kaufgeschäfte durch Finanzbeamte. Schutz des Bürgers gegenüber dem Fiskus. Zeugenaussagen und Eidesleistung. Immunität der Architekten. Privilegierung der Schifferzunft.	<i>Seite 208</i>
335	Philosophenkonsulat mit Julius Konstantius und Rufius Albinus. Versöhnungssynode in Tyrus. Untersuchungsausschuß in der Mareotis. Protest der ägyptischen Bischöfe. Athanasius verläßt die Synode und wird verurteilt. Immunität heidnischer Priester. Rechtsfolgen des Brautkusses. Bestätigung bereits erteilter Privilegien. Teilung des Reiches. Kirchweihsynode in Jerusalem. Festrede des Bischofs Eusebius von Cäsarea. Weihegeschenk des Kaisers. Moral der Steuerpächter. Athanasius in Konstantinopel. Konstantin beruft die Synodalen von Tyrus nach Konstantinopel. Athanasius wird verbannt. Jubiläumsfeier in Konstantinopel. Konstantin schreibt an Antonius den Einsiedler. Athanasius in Trier	<i>Seite 214</i>
336	Vertrauenskonsulat mit Nepotianus Konstantinus und Tetitius Facundus. Jubiläumsfeierlichkeiten in Konstantinopel. Enterbung des Licinius Licinianus. Standesbindung der Kinder aus den untersten Gesellschaftsschichten. Arius stirbt in Konstantinopel. Kampf um vakante Bischofsstühle. Christliche Festgestaltung. Vom eschatologischen zum geschichtlichen Weltbild. Translationsfeier in Konstantinopel. Bischof Marcus in Rom. Juden und christliche Sklaven. Sapor II. besetzt Armenien und bedroht das Zweistromland.	<i>Seite 226</i>
337	Konsulat der kaiserlichen Freunde Flavius Felicianus und Fabius Titianus. Bischof Julius in Rom. Kriegsrüstung gegen die Perser. Strafe für Entmannung. Osterfeier in Konstantinopel. Unwohlsein des Kaisers. Konstantin empfängt die Taufe in Ankyrona. Krankenlager, Testament und Tod des Kaisers. Immunität der heidnischen Priesterkollegien. Immunität der Künstler und Techniker. Beisetzung des Kaisers in Konstantinopel. Konsekrationsmünze. Militärrevolte. Eusebius vollendet das Lebensbild des Kaisers.	<i>Seite 233</i>
	Abkürzungen	<i>Seite 243</i>
	Bibliographie	<i>Seite 246</i>
	Anmerkungen	<i>Seite 252</i>
	Abbildungsverzeichnis	<i>Seite 290</i>
	Register	<i>Seite 293</i>
	Karte, Stammtafel	<i>Beilage</i>